

Produktname: HP1 alpha (3G2) Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM03419**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 22 kDa; Observed MW: 26 kDa

Antigen-Informationen

Genname	CBX5
Alternative Namen	CBX5; HP1A; Chromobox protein homolog 5; Antigen p25; Heterochromatin protein 1 homolog alpha; HP1 alpha
Gen-ID	23468
SwissProt ID	P45973
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen HP1-alpha

Hintergrund

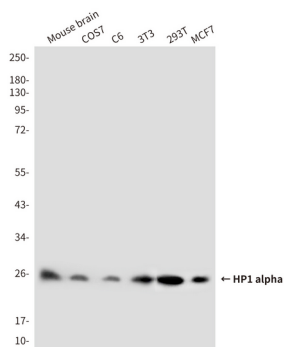
Eine Komponente des Heterochromatins, die an Lysin-9 methylierte Histon-H3-Schwänze (H3K9me) erkennt und bindet, was

zu epigenetischer Repression führt. Im Gegensatz dazu wird sie aus dem Chromatin ausgeschlossen, wenn Tyrosin-41 des Histons H3 phosphoryliert ist (H3Y41ph). Sie kann mit dem Lamin-B-Rezeptor (LBR) interagieren. Diese Interaktion kann zur Assoziation des Heterochromatins mit der inneren Kernmembran beitragen. Sie ist an der Bildung eines funktionsfähigen Kinetochors durch Interaktion mit Proteinen des MIS12-Komplexes beteiligt.

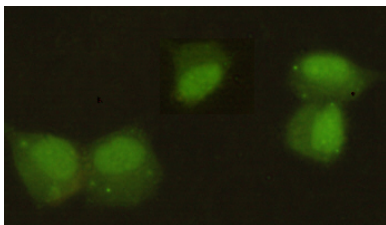
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

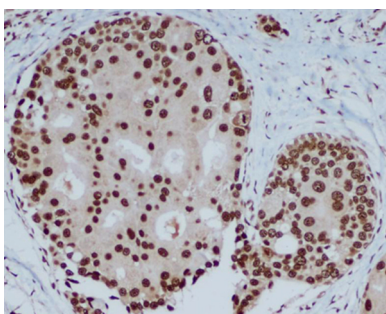
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HP1 alpha in MCF-7, 293T, 3T3, C6, COS7 und Mausgehirnlysaten unter Verwendung eines HP1 alpha-Antikörpers.



Immunzytochemische Analyse von HP1 alpha (3G2) in HeLa unter Verwendung des HP1 alpha-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des HP1-alpha-Antikörpers (3G2). Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat-Puffer (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.